

**ÖBB**

„Projekte Neu-/Ausbau“ von ÖBB Infrastruktur wurde für hohe Termin- und Kostenstabilität, hohe Sicherheit und eine Kultur der Exzellenz ausgezeichnet. Abteilungsleiter Hubert Hager: „Diese Kultur ist durch alle Mitarbeiter gemeinsam entstanden.“



© ÖBB

tionen“ ausgezeichnet. Laut Jury habe Job-TransFair eine ausgeprägte soziale Unternehmenskultur, die sich als Stärke in allen Hierarchieebenen widerspiegle.

In der Kategorie „Organisationen, die vorwiegend im öffentlichen Eigentum stehen“, setzte sich der Geschäftsbereich Projekte Neu-/Ausbau der ÖBB-



”

*Durch die Digitalisierung, moderne und flexible Arbeitswelten und die Internationalisierung ergeben sich spannende Chancen für unsere Betriebe und deren Mitarbeiter.*

**Margarete Schramböck**  
Wirtschaftsministerin

“

## Die Sieger auf einen Blick

### Acht Mal Spitze

- Staatspreis und Categoriesieger „Großunternehmen“ (mehr als 250 Mitarbeiter): FunderMax
- Mittlere Unternehmen (51–250 MA): Etiketten Carini
- Kleine Unternehmen (5–50 MA): SBB-Weiterbildungsgenossenschaft
- Non Profit-Organisationen: Job-TransFair
- Organisationen, die vorwiegend im öffentlichen Eigentum stehen: ÖBB-Infrastruktur, Geschäftsbereich Projekte Neu-/Ausbau

### Sonderpreise der Jury

- voestalpine Stahlstiftung
- Univ. Augenklinik am LKH-Univ. Klinikum Graz
- Univ. Klinik für Orthopädie und Traumatologie am LKH-Univ. Klinikum Graz

Der Lustenauer Etikettenhersteller fokussiert sich auf den Kundennutzen, entwickelt sich konsequent weiter und verfolgt eine hohe Mitarbeiterorientierung.

In der Kategorie „Kleine Unternehmen“ ging die SBB-Weiterbildungsgenossenschaft als Sieger hervor, die durch kontinuierliche Verbesserungen, strategische Zielsetzungen und eine hohe Innovationsrate bei der Jury punktete.

Das Wiener gemeinnützige Unternehmen Job-TransFair, das am Arbeitsmarkt benachteiligten Menschen zu einer neuen Beschäftigung verhilft, wurde bei den „Non Profit-Organisa-

35  
Firmen

### Die Kriterien

Die Experten-Jury bewertete die Rekordanzahl von 35 Kandidaten für den Staatspreis anhand der Prinzipien des EFQM Excellence-Modells und identifizierte Stärken und Verbesserungspotenziale.

Infrastruktur durch. Ein reflektiertes Führungsverständnis auf Basis von Freiraum, Verantwortung und Vertrauen ermögliche exzellente Projektarbeit, so die Jurybegründung.

Darüber hinaus wurden drei Sonderpreise für hervorragende Leistungen in einzelnen Beurteilungsaspekten vergeben:

Die voestalpine Stahlstiftung erhielt einen Sonderpreis für ihre wertvollen Beiträge zu gelebter Nachhaltigkeit.

Einen Sonderpreis für durchgängig partizipative Führung holte sich die Univ. Augenklinik am LKH-Univ. Klinikum Graz.

Einen weiteren Sonderpreis gab es für die Univ. Klinik für Orthopädie und Traumatologie am LKH-Univ. Klinikum Graz für die erfolgreiche Zusammenführung zweier Kliniken.